



Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlichen Ergänzungskurses mit ihrer Physiklehrerin in der Segelflugschule Oerlinghausen

Mitte Juni hat der naturwissenschaftliche Ergänzungskurs mit Schülern der Klassen 7 und 8 der Realschule Augustdorf den Flugplatz Oerlinghausen besucht. Dies war für die Kursteilnehmer der Höhepunkt des Themas „Flug und Fliegen“.

Warum fliegt ein Flugzeug? Wie wird es gesteuert? Und welche Rolle spielt die Lage des Schwerpunktes? Mit diesen und ähnlichen Fragen haben sich Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr beschäftigt. So eigneten sie sich zum Beispiel Kenntnisse über den dynamischen Auftrieb an, erläuterte ihre Physiklehrerin. Auf dem Segelflugplatz erhielten sie nun die Gelegenheit, die Steuerung eines Flugzeuges hautnah zu erfahren. Die Steuerungselemente Seitenruder, Querruder und Höhenruder lernten sie an einem Segelflugzeug direkt kennen.

Damit dies nicht nur trockene Theorie blieb, hatten besonders experimentierfreudige und mutige Schüler sogar die Chance, das Fliegen unmittelbar zu erleben – ein Beispiel dafür, dass Theorie und Praxis auch hier miteinander verknüpft werden können. Auf dem Flugplatz erhielten sie von dem Leiter der Segelflugschule, Stephan Olessak, eine kurze Einführung zum Segelfliegen und eine Sicherheitseinweisung. Mit einem Fallschirm für den Notfall ausgestattet begaben sich die jugendlichen Fluggäste mit erfahrenen Fluglehrern der Segelflugschule in die Luft. Einige waren mit gemischten Gefühlen gestartet – schließlich geht es beim Windenstart in einem Steigungswinkel von bis zu 50° ziemlich steil nach oben. Die Erlebnisse in luftiger Höhe waren vielfältig. Einige hatten die Chance, ihren Wohnort Augustdorf aus der Luft zu betrachten. Andere durften einen kurzen Moment nahe der Schwerelosigkeit erleben.

Nach der Landung waren ohne Ausnahme alle begeistert. Sie wären nach diesem „coolen“ („mega“?) Erlebnis am liebsten sofort wieder eingestiegen.